

4. L-Cystein

L-Cystein ist eine körpereigene Aminosäure und die Vorstufe von L-Glutathion. Der Glutathionspiegel im Blut gilt zurzeit als schulmedizinische Messlatte für den Zustand des Immunsystems. L-Cystein wird hier als starkes Antioxidans und Radikalfänger eingesetzt, welches die bei langfristiger Anwendung (ab der 2. Woche) möglicherweise entstehende Überschüsse von Oxidantien aus dem Ölekomposit neutralisiert. **Statt L-Cystein tut es auch die 5-fache Menge Vit.-C**, bei empfindlichen Magen mit einer Prise Salz.

Hautprobleme mit parasitärem Hintergrund bedürfen neben der Reinigung auch der Pflege. Das Problem fortgesetzt mit harten Mitteln bekämpfen ermüdet die Haut, trocknet sie aus und macht sie langfristig gesehen immer anfälliger. Die Salben auf Rizol-Basis (Hersteller: Silja Luft Kosmetik) stellen Aktiv-Sauerstoff und pflanzliche Wirkstoffe wie Nelken und Minze bereit. Sie reinigen und pflegen:

- Gewürznelkenöl sorgt für ein Wohlgefühl mit samtweicher Haut. Zur Pflege äußerst sensibler und entzündeter Hautpartien, rauer Stellen an Füßen, Knie & Ellenbogen, kranke und geschädigte Haut, Intimpflege.
- Germinolsalbe (**Geranium**, **Minze**) sorgen für ein angenehmes Duft- und Frischegefühl. Zur Ganzkörperpflege, entzündete & schrundige Haut, Hornhaut (Ferse & Fußsohlen); beugt Fuß;- & Nagelpilz vor.

Pflegebereiche: raue, gereizte, trockene und schrundige Haut - Juckreiz, Ekzeme und Neurodermitis - Schutz vor Schadstoffen - Bakterien- und Pilzbefall.

Wie ich (Georg Keppler) eine Parasitenkur mit Ölekomposit Spezial (oder Gewürznelke) mache:

	<u>Morgens</u> (vor dem Essen)	<u>Mittags</u> (vor dem Essen)	<u>Abends</u> (vor dem Essen)	<u>vor dem Schlafen</u>
1. Woche	mit 4 Tropfen Ölekomposit beginnen und jeden Tag um einen Tropfen bis auf 10 steigern: in ein Glas Wasser geben & trinken	1 TL Zeolith & 1 TL EM-Urlösung in ein Glas Wasser geben & trinken	wie morgens	wie mittags
ab 8. Tag	15 Tropfen Ölekomposit in ein Glas Wasser geben & trinken		1 TL Zeolith , 1 TL EM-Urlösung , 1 Messerspitze L-Cystein & eine Prise (Stein-)Salz in ein Glas Wasser geben & trinken	

PARASITENKUR

(Würmer, Einzeller, Bakterien, Viren, Pilze & Hefen, etc.)

www.gesund-im-net.de



Info:

Georg Keppler (+49) 3301 2019566

Berit Jesse (+49) 3301 2038140

Maren Roesler (+49) 4121 2308171



1. Ölekomposit

mit naturreinen Pflanzenölen höchster Qualität für die GANZKÖRPERPFLEGE, vor allem bei gereizter und schuppiger Haut; mild desinfizierend, daher auch als Emulsion zur Mund- und Rachenhygiene bestens geeignet; dazu stets mit Wasser verdünnt verwenden (Schlucken ungefährlich).

Parasitenkur (äußerlich) mit den Ölekompositen bei Hautpilz Erkrankungen, etc.: betroffene Stellen, am besten nach der Dusche, dünn mit der Mischung aus Ölekomposit und Wasser einreiben. (Hersteller: Silja Luft Kosmetik nach Rezeptur von Dr. Steidl)

Weitere Anwendungsmöglichkeiten (verdünnt!)

- Haut- & Nagelpilz, Altershaut
- Warzen, verhärtete Narben, Hautrisse
- Schürfwunden, entzündliche Hautverletzungen
- Oberflächliche Entzündungen (auch Pickel, Haarwurzel)
- Zahnfleischentzündung (Zähneputzen, mit Sonnenblumenöl verdünnt Ölziehen)
- Bei Schleimhautentzündungen gut verdünnt in Körperöffnungen einbringen und damit spülen (Ohr, Rachen, Vagina, Anus, etc.)
- Stirnhöhlen-, Nebenhöhlen, Kieferhöhlenentzündungen (Sinusitis): einige Tropfen (verdünnt) liegend mit Pipette bei überstrecktem Kopf in die entsprechenden Höhlen hinein fließen lassen
- Auch bei Haus- und Nutztieren (äußerlich und innerlich), Entwurmung, Läuse, Krätze, etc.
- Die gesunde Darmflora (symbiotische Mikroorganismen) arbeitet im Dünndarm eher anaerob (unter Sauerstoffausschluss) und im Dickdarm eher aerob (mit Sauerstoffbeteiligung). Ein Ungleichgewicht in der Darmflora reagiert oft gut auf oxidative Reize (Rizol Zeta, Pararizol, ozonisiertes Öl, Ölekomposit Spezial, etc.) alternierend mit Maßnahmen zur Symbioselenkung (z.B. EM).

2. Effektive Mikroorganismen

Die durch Antibiotika oder alternative antibakterielle Mittel (z.B. die Ölekomposite) entstehenden Lücken in der Darmflora werden von denjenigen Mikroorganismen besiedelt, die sich am schnellsten von Antibiotika Gaben erholen bzw. resistent sind. Das sind oft Pilze, denn viele Antibiotika sind Pilzgifte (die gesamte -mycin Familie).

Alleiniges Umbringen von Bakterien, Pilzen und Einzellern ist also keine Lösung. Es bedarf der SYMBIOSELENKUNG, d.h. der Zufuhr freundlicher (symbiotischer) Mikroorganismen, damit diese die entstandenen Lücken besiedeln.

Auf einem frisch gepflügten Acker sät sich ja auch alles zufällig daher Kommende an, wenn nicht sofort das Gewünschte ausgesät wird.

Die beste mir bekannte Symbioselenkung sind die *Effektiven Mikroorganismen*, obwohl diese Mischung aus ca. 80 lebenden aeroben und anaeroben Mikroorganismen nur für den landwirtschaftlichen Gebrauch zugelassen ist.

Teruo Higa gelang es 1983 eine stabile Mischung aus ca. 80 verschiedenen aufbauender Mikroorganismen zu schaffen, die er Effektive Mikroorganismen, kurz EM taufte. In dieser Mischung, als EM-1 im Handel, leben entgegen schulwissenschaftlicher Lehre aerobe und anaerobe Mikroorganismen zusammen.

3. Zeolith

Feingemahlenes Zeolith - ein Vulkangestein - wirkt durch seine wabenähnlichen Kristallstruktur ("Käfig") als Ionenaustauscher. Sein Kristallgitter hat mit 0,4 Nanometer genau die richtige Größe, um Schwermetalle und Ammonium Verbindungen anzuziehen. Da das bereits im Darm geschieht, erspart es den Nieren und der Leber eine Menge Arbeit. Es entlastet z.B. Dialysebedrohte und Diabetiker. Zeolith, obwohl nur für den landwirtschaftlichen Gebrauch zugelassen, ist auch in großen Mengen ohne bekannte unerwünschte Nebenwirkungen, es wird wieder ausgeschieden.

- Zeolith gleicht Säureüberschuss aus (reguliert den pH-Wert), was durch Eiweiß reduzierte Kost sehr stark unterstützt werden kann.
- Zeolith gleicht Siliziummangel aus, von dem angeblich zu 80% der Menschen betroffen sind.

Die Oberfläche des Zeolith-Kristalls ist mit negativ geladenen Teilchen besetzt, die positive Ladungen, u.a. so genannte freie Radikale, neutralisieren können. Daher ist Zeolith ein starker Radikalenfänger (starkes Antioxidans). Die freien Radikale werden in den Hohlräumen der Kristallstruktur gebunden und ausgeschieden, was das Immunsystem entlastet. Es kann dann seine Energien für andere Aufgaben freimachen.

In der SYMBIOSELENKUNG (z.B. mit EM-1) bietet die Kristallstruktur von Zeolith den Symbionten eine "Operationsbasis". Sie werden nicht so schnell aus dem Darm heraus gespült und haben den Rücken frei wie ein Einsiedlerkrebs mit passender Muschel.

Wichtig ist, EM-1 und Zeolith zusammen mit Wasser einzunehmen, damit das Zeolith nicht von den bereits im Verdauungstrakt befindlichen störenden Mikroorganismen "besiedelt" werden kann: täglich 1 bis 3x zu den Mahlzeiten 1 TL EM-1 plus 1TL Zeolith in einem Glas Wasser. Das minimiert die Folgeschäden von Antibiotikamiss- und gebrauch.